

Nürnberg, den 23. Februar 1958.

An die
Vorstandschaft der
Freireligiösen Gemeinde Mainz.

Werte Gesinnungsfreundinnen und werthe
Gesinnungsfreunde, auf Einladung von Herrn
Oberbürgermeister Franz Klein findet der
43. Universale Esperanto Kongress vom
2. bis 8 August 1958 in Mainz statt.

Mainz ist nicht nur bekannt als moderne
Fremdenverkehrsstadt, sondern auch als
eine Gründung, die zurückreicht in die
Zeit der europäischen Völkerwanderungen
und ist am besten dazu berufen, die Heimat-
freiheit durch die Völkerverständigung
herbeizuführen.

Gesinnungsfreund Herr George Dickinson
Liverpool 10

21. Gribble Road

der Sekretär des Britischen Freidenker
Esperanto Bundes ist mit mir einig auf dem
Esperanto Kongress in Mainz eine Weihe-
stunde oder Fachsitzung zu veranstalten
zur Gründung des Humanistisch-Ethischen
Esperanto Bundes.

Dieser Gedanke ist schon aufgetaucht auf
dem 2. Weltkongress der Internationalen

ÖSTERREICHISCHE
NATIONALBIBLIOTHEK
709.752-C
ESP. M. 1

Humanistisch-Ethischen Union in London
im Juli 1954.

Vom Geschäftsführer des Deutschen Volksbundes
für Geistesfreiheit, vom Gesinnungsfreund
Herrn Oberregierungsrat Albert Heuer
Hannover, Sedan Str. 14. haben wir eine
zustimmende Antwort erhalten.

Der Deutsche Volksbund für Geistesfreiheit
begrüßt unseren Plan und erklärt sich
bereit, uns bei unseren Vorarbeiten be-
hilflich zu sein.

Wenn Sie, werthe Gesinnungsfreunde von
Mainz Ihre neuerrichtete Feierhalle
zur Verfügung stellen, so leisten Sie
nicht nur den kirchenfreien Esperantisten
sondern auch den Ortskongresskomitee
des Universalen Kongresses einen dankes-
werten und anerkennenswerten Dienst.

Da wir auch noch einen, in Mainz
wohnhaften, geschäftstüchtigen Repräsentanten
der Esperantobewegung brauchen, also einen
kirchenfreien Esperantisten, so werde
ich mit Herrn P. Becker, Kaufmann,
Mainz-Weisenau, Linden Str 12 Beziehungen
aufnehmen.

Unter den deutschen Bundesstaaten ist das
gebietsmäßig kleine Hessen der Staat,
indem die meisten Esperantodelegierten
zu finden sind.

Der Stadtrat von Mainz hat dem Ortskongress-
kommittee seit Januar ein Amtszimmer und
eine Schreibkraft zur Verfügung gestellt.

Der erste Vorsitzende vom Ortskongresskommittee
ist der Herr Oberbürgermeister. Mit ihm
kann man ja deutsch sprechen oder hessische
Mundart aber der ständige Kongresssekretär
Signor Gian Carlo Figliera, Turin spricht nicht
Deutsch.

Die Delegierten in Ihrer nächsten Nähe sind:
Herr W. Hattenbrügger Frankfurt, Bankfachman
Ruhleder Str. 10.

Herr H. Funk, Kantorvorstand, Fulda
Haimbacher Str. 35.

Herr A. Maurer, Lehrer, Glattersheim
Krißfelder Str. 5.

Herr J. Deneffe, Buchbinder, Hochheim am Main
Frankfurter Str. 4

Herr W. Scheer, Kaufmann, Langen ^{Frankfurt}
am Main
Marienplatz 4.

Herr L. Joppel, Druckereidirektor, Limburg ^{d. d. Lahn}
Bieger Str. 14.

Frau H. Schmiedeberg, Marburg Renthof 9

Herr H. Schürich, Lehrer, Wiesbaden,
Hallegarter Str. 10.

Anßerdem gibt es eine Esperantofreundschaft der
Freidenker.

Geschäftsstelle: Eduard Weichmann,
Darmund - Kirchderne, Lotenkamp 4

Faint, illegible handwriting on the top page of the document.

Faint, illegible handwriting on the bottom page of the document.

Ein vorläufiges Originalstatut füge ich bei.

Gesinnungsfreund Herr George Dickinson in
Liverpool hat mir 9 Nummern der
Bundeszeitschrift der Britischen Freidenker
geschickt und eine Nummer der Bundes-
zeitschrift der Amerikanischen Freidenker.
Der letzte Satz seines Briefes ist:
Remember, you may write in English
or Esperanto, I will reply in the
language you choose. Sincerely G. D.

Werde Gesinnungsfreundinnen und Gesinnungs-
freunde, ich bin Ihnen sehr dankbar wenn sich
in den Reihen der Freireligiösen Gemeinde
Mainz jemand findet, der Esperanto spricht
und die Verbindung zustande bringt, zwischen
dem Ortungskongresskomitee des Universalen
Esperanto-Kongresses und unserem Bund.

Unsere Veranstaltung für die Geistesfreiheit ist
neben dem Katholischen und Protestantischen
Gottesdienste eine Demonstration auf welche
wir nicht verzichten können.

Im Voraus danke ich Ihnen für Ihre Bemüh-
mogen und bin Ihnen sehr dankbar, wenn
ich von Ihnen eine zustimmende Antwort
erhalte.

Mit gesinnungsfreundschaftlichen Grüßen
Ernst Gemeinhardt
Kornberg, Heringstr. 15.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

3

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.